



Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**



Nachhaltigkeitsstrategie

Die JMU auf dem Weg zu einer nachhaltigen Universität
VP Prof. Dr. Anja Schlömerkemper

BayHIG (Auszug)

Art. 2 Allgemeine Aufgaben

[...]

(7) ¹Die Hochschulen sind dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der Biodiversität, dem Klimaschutz und der Bildung für nachhaltige Entwicklung verpflichtet. ²Sie halten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben ethische Grundsätze ein.

[...]

Rahmenvereinbarung der Staatsregierung mit den bayerischen Hochschulen (Auszug)

9. Nachhaltigkeit, Klimaschutz

An der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft kommt den Hochschulen eine zentrale gesellschaftsdienende Funktion zu. Sie beachten bei ihrer Tätigkeit das Leitbild der nachhaltigen, ökologisch verträglichen, sozial ausgewogenen und wirtschaftlich leistungsfähigen Entwicklung. Die Orientierung an diesem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung umfasst alle Handlungsfelder der Hochschulen: Forschung, Lehre, Transfer, Governance, Betrieb und studentisches Engagement (gesamtinstitutioneller Ansatz bzw. whole-institution approach). Dieses umfassende Verständnis von Nachhaltigkeit prägt die Erarbeitung ganzheitlicher Nachhaltigkeitsstrategien für die jeweiligen Hochschulen (vgl. Indikator 9.1).

↪ bis 2024

Hochschulvertrag (Auszug)

III.9 Nachhaltigkeit, Klimaschutz

Ausgangslage

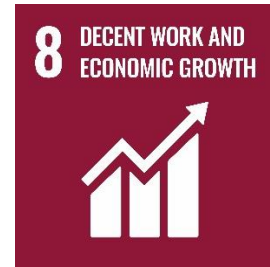
Die JMU fühlt sich dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Nachhaltigkeit wird dabei in einem breiten Sinne verstanden und umfasst ökologische, ökonomische und soziale Aspekte, wie sie in den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen formuliert sind. Um den Nachhaltigkeitsanspruch zu verwirklichen, werden ein gemeinsames Verständnis und Handeln im Sinne eines „Whole Institution Approach“ unterstützt.



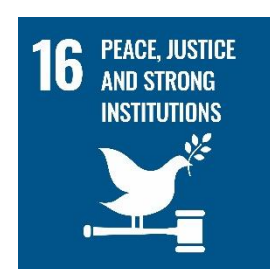
UN Agenda 2030



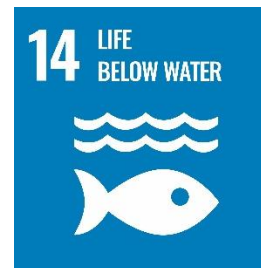
Wirtschaft



Gesellschaft



Biosphäre

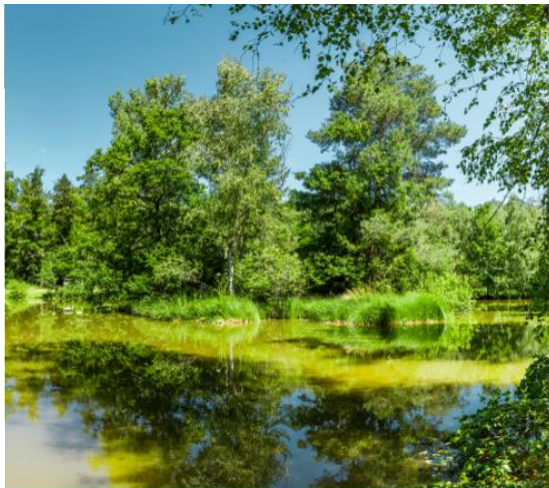


Icons der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, Agenda 2030, angeordnet in Anlehnung an das Wedding-Cake-Modell

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie



QR-Code zur Nachhaltigkeitsstrategie



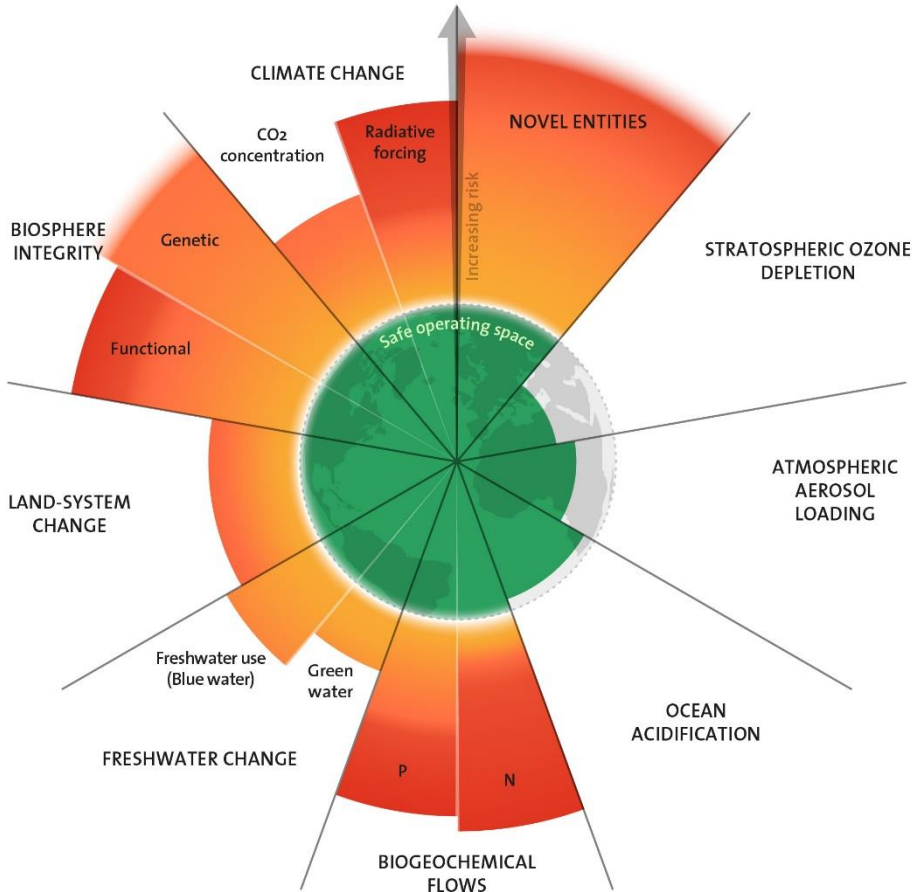
Eine Strategie für mehr
Nachhaltigkeit



Wissenschaft für die Gesellschaft
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

- **Gesamtinstitutionelle Strategie.** Whole Institution Approach.
- Transformation der JMU zu **nachhaltiger Universität, also einer Universität, die im Sinne der nachhaltigen Entwicklung handelt.**
- **Handlungsfelder:**
 - 1) Forschung
 - 2) Studium und Lehre
 - 3) Governance
 - 4) Betrieb
 - 5) Studentisches Engagement
 - 6) Austausch mit der Gesellschaft und Transfer
- Zeitraum 2024-2028
- Berichte ab Ende 2025, jedes zweite Jahr.
- Ziele, Maßnahmen und Indikatoren. Erarbeitet in einem statusgruppenübergreifenden Prozess, ausgehend von der Nachhaltigkeitskommission unter Einbindung der Gremien, der Zentralverwaltung und anderen zuständigen Stellen.

Nachhaltigkeitsverständnis



- BayHIG, Rahmenvereinbarung, Hochschulvertrag:
 - Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, Biodiversität, Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
 - **Ökologische Verträglichkeit, soziale Gerechtigkeit und ökonomische Leistungsfähigkeit**
 - Erfolgreiche Umsetzung der **17 Ziele der Vereinten Nationen**
- **Planetare Grenzen** geben zusammen mit der Orientierung an einem Leben in Würde für alle den äußeren Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung vor.
- An JMU sollen Maßnahmen zu **Klimaschutz, Klimaanpassung und Biodiversität** vordringlich intensiviert werden.
- Nachhaltige Entwicklung erfordert **gesamtgesellschaftliche Transformation**.
- **Kultur der Nachhaltigkeit** (neue Praxis des Hochschulalltags) etablieren und Studierende entsprechend ausbilden.
- Querschnittsaufgabe. Sechs Handlungsfelder. **Whole Institution Approach**.
- Vernetzung, z.B. BayZeN.
- Internationalisierung (z.B. CHARM-EU) und Digitalisierung.



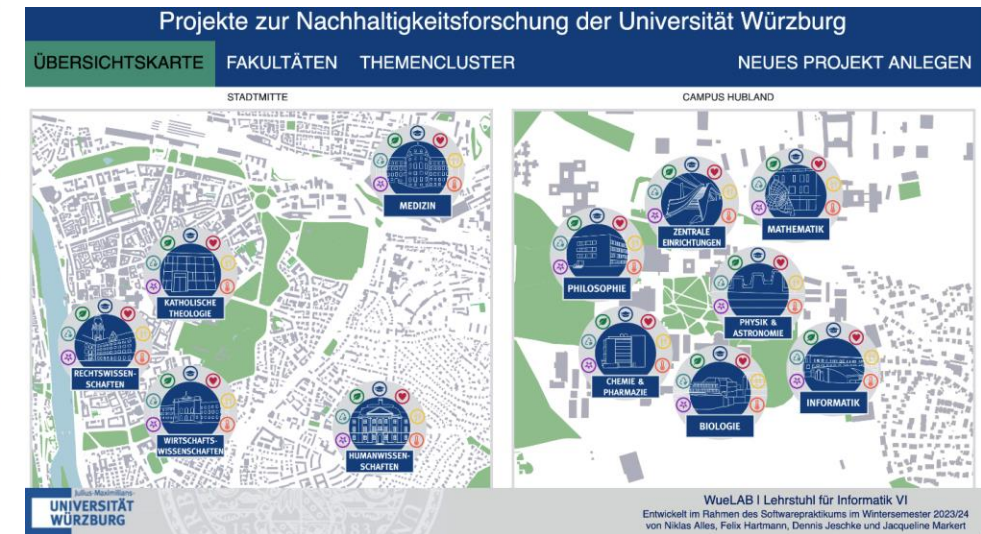
1. Nachhaltigkeitsforschung,

- Inter- und transdisziplinäre Forschung fördern.
- Nachhaltigkeitslandkarte etablieren.
- Nachhaltigkeitslabor WueLAB weiter ausbauen.
- Transformationsexperimenten fördern.

[Transformationsexperimente sind statusgruppen- und fächerübergreifende Projekte mit experimentellen Elementen oder Praxisanteilen, die auf eine sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft bzw. auf eine Förderung der Biodiversität oder des Klimaschutzes hinwirken, also dem Bereich der transformativen Forschung zuzuordnen sind.]

2. Nachhaltigkeit im Forschungsprozess

- Verantwortungsbewussten Umgang mit materiellen, finanziellen und personellen Ressourcen pflegen. Zielkonflikte thematisieren.
- Auseinandersetzung über den ökologischen Fußabdruck von Forschung fördern (vgl. auch DFG)
- Vertrauen in wissenschaftl. Ergebnisse stärken (gute wissenschaftl. Praxis, Wissenschaftsfreiheit, Forschungsdatenmanagement)



Nachhaltigkeitslandkarte der Universität Würzburg, entwickelt von Studierenden im Studiengang Informatik und Nachhaltigkeit; Lehrstuhl für Informatik VI und WueLAB

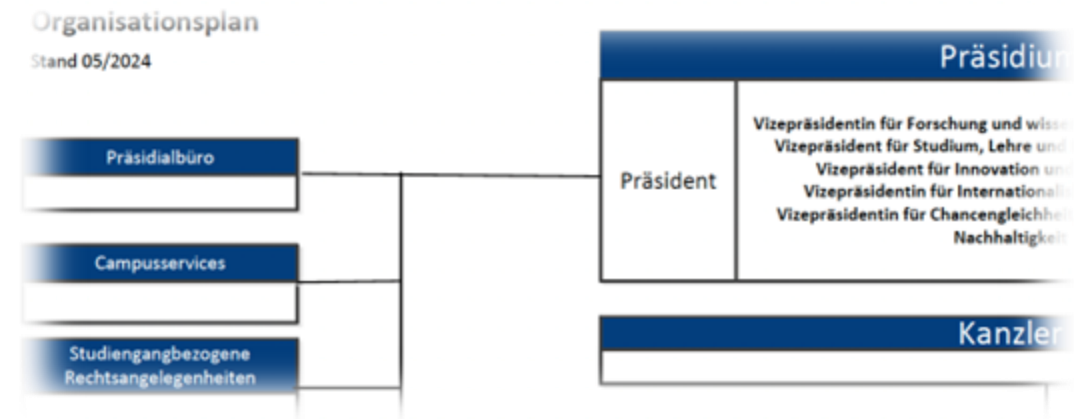




BNE-Vernetzungstreffen, Bild: JMU

- **(Hochschul-)Bildung für nachhaltige Entwicklung**
 - Strukturell verankern
 - Fakultätsübergreifende Vernetzung bestehender BNE-Aktivitäten stärken.
 - (Lehramts-)Studierende im Sinne der BNE qualifizieren
 - Lehrende im Bereich Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (HBNE) qualifizieren. Hochschuldidaktisches Themenzertifikat.
- Weitere **Studiengänge und Lehrveranstaltungen** mit Fokus auf Nachhaltigkeit entwickeln.
- **Zusatzqualifikationen** anbieten, GSiK, BOeN, Professional Skills Profile, geplant: Digitale Kompetenzen und Nachhaltigkeit.
- Bedingungen für Studierende im Sinne der **sozialen Nachhaltigkeit** verbessern (CampusStudiKids, KIS, internationale Studierende, ...).
- **Vielfalt** der Studierenden fördern.

Governance



- Nachhaltige Entwicklung ist **strategische Aufgabe** sowohl für **interne Prozesse** (wie Kommunikation und Partizipation) als auch für **Strukturen** (wie Gremien etc.).
- Nachhaltige Entwicklung ist **(Gestaltungs-)Aufgabe aller Mitglieder** der Universität. Die **Verantwortung** dafür liegt maßgeblich **bei den Führungskräften**.
- Vizepräsidium, Nachhaltigkeitskommission und neu: **Beauftragte für Nachhaltigkeit** in den Fakultäten und zentralen (wissenschaftlichen) Einrichtungen.
- **Anlaufstelle für betriebliche Nachhaltigkeit** und **Energiemanagement** weiterführen.
- Größere Sensibilisierung durch **verstärkte Kommunikation** zu Nachhaltigkeitsthemen.
- **Monitoring** der Strategie, **Bericht, Kerndatensatz**.
- Universitätskultur, Organisationsentwicklung sowie Personalentwicklung und Führung im Sinne einer **Corporate Social Responsibility** fördern.
- Anstrengungen in den Bereichen **Gleichstellung, Diversität** und **Gesundheit** der Mitarbeitenden und Studierenden fortführen.

Mitfahrportal uRyde. App kostenlos für Mitarbeitende und Studierende der JMU.

<https://info-center.uryde.de/uni-wuerzburg>



Photovoltaik-Anlage, Bild: Colourbox



Blumenweise vor Gebäude des Zentrums für Philologie und Digitalität, Bild: JMU

- Erste umfassende **THG-Bilanzierung** bis 06/2025 veröffentlichen.
- **THG-Reduktionspfad** bis 12/2025 entwickeln.
- **CO₂-Senken** in Liegenschaften weiter in den Blick nehmen, insb. Universitätsforst.
- **Energieverbrauch**/Nettoraumfläche reduzieren; Energieeffizienz steigern.
- Anteil des selbst erzeugten Stroms durch Bau einer **Photovoltaik-Freiflächenanlage** vergrößern.
- **Artenvielfalt** auf dem Campusgelände erhöhen.
- **Ressourcen** schonen. Nachhaltig beschaffen.
- Klimafreundliche **Mobilität** fördern.
- **Bauliche Weiterentwicklung des Campus** unter Berücksichtigung der sozialen Nachhaltigkeit, im Hinblick auf Klimawandel-Anpassung sowie unter Aspekten der Biodiversitätsförderung und des Natur- und Tierschutzes gestalten.

Studentisches Engagement



Student's House am Campus Hubland Nord, Bild: JMU

- Die JMU anerkennt die **hohe Bedeutung** und den **Mehrwert** studentischen Engagements, der studentischen Mitbestimmung und Teilhabe in den verschiedensten universitären **Hochschulgremien** und **Initiativen**, wie etwa dem Studentischen Sprecher*innenrat, den vielfältigen Referaten oder dem CampusGarten.
- Dieses Engagement soll auch in Zukunft entsprechend gefördert werden.
- Anreize und Anerkennung für das Engagement Studierender sollen ausgebaut werden.
- Ein **regelmäßiger Austausch** der studentischen Vertretungen mit der Universitätsleitung sowie den Leitungen der Fakultäten wird fortgeschrieben bzw. etabliert.
- Neues **Students' House** setzt deutliches Zeichen für das Ziel, den Raum für studentische Ideen, gemeinsame Aktivitäten und gemeinsamen Austausch zu erweitern.

Austausch mit der Gesellschaft und Transfer



Neue Universität Sanderring, Bild: JMU

einBLICK

- Enge **Vernetzung** bzw. Kooperation mit **Nachhaltigkeitsnetzwerken, Gesellschaft** in Stadt und Region, national und international wird angestrebt. **Kommunikation** von nachhaltigkeitsrelevanten Forschungsergebnissen und Maßnahmen mit Ziel:
 - **Sensibilisierung der Gesellschaft** für Nachhaltigkeitsthemen fördern,
 - JMU soll als **Impulsgeber** für gesamtgesellschaftliche Transformationsprozesse in Stadt und Region dienen.
- Fach-, inter-, und transdisziplinäre **Nachhaltigkeitsaktivitäten in Forschung und Lehre** vermehrt publik machen.
- **Gründungsmöglichkeiten** im Bereich der sozialen oder ökologischen Nachhaltigkeit aufzeigen.
- Zur **Linderung des Fachkräftemangels** beitragen, insbesondere im Kontext der Nachhaltigkeit.
- Mitgliedschaften in **Netzwerken**, wobei universitätsspezifische Nachhaltigkeitsaspekte gezielt in den Blick genommen und an Kriterien und Umsetzung gearbeitet werden soll.

The image features a background of a grand, classical building with a pediment and columns, likely a university building. The sky is blue, and there are some trees visible on the left. A white logo is overlaid on the left side of the image. The logo consists of a white square with a white 'U' shape inside it. To the right of the logo, the text 'Julius-Maximilians-' is written in a smaller font, and 'UNIVERSITÄT WÜRZBURG' is written in a larger, bold, white font.

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

„Alle Mitglieder der Universität sind aufgerufen, sich in ihrem jeweiligen Wirkungsbereich so zu verhalten, dass sich die Universität Würzburg gemeinschaftlich zu einer nachhaltigen Universität entwickelt, also zu einer Universität, die im Sinne der nachhaltigen Entwicklung handelt.“